

Sofa-Gottesdienst für den 7. Juni (Trinitatis – Tag der Dreifaltigkeit)

Eine Kerze, drei Streichhölzer und ein Kreuz liegen auf dem Tisch. Auf [www.evangelisch-sickershausen.de/trinitatis](http://www.evangelisch-sickershausen.de/trinitatis) können Sie den Gottesdienst anschauen, dort gibt es auch einen Liedzettel und den Text in Großdruck.

ZU BEGINN: – **Streichhölzer, Kerze** – Gott begegnet uns auf verschiedenen Arten. So wie drei Hölzer (**alle gemeinsam anzünden**) nur eine Flamme bilden und doch drei sind (**Hölzchen trennen: drei Flammen**), so begegnet uns in allem der eine Gott. (**Kerze entzünden**) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

EIN GEBET Gott, du zeigst dich als Vater: Von dir haben wir unser Leben. Du hast die Welt erschaffen und bewahrst deine Geschöpfe. Wir loben deine Größe! Gott, du zeigst dich in Jesus Christus: Du bist unser Bruder geworden und schwach auf dieser Welt, sogar in den Tod gegangen. Du hast uns erlöst und das ewige Leben geschenkt: Wir danken dir für deine Nähe!

Gott, du zeigst dich im Heiligen Geist: Du bist wie ein Motor, der uns antreibt, wie eine tröstende Hand und ein gutes Wort zur richtigen Zeit: Wir danken dir für deine Kraft!

Gott, in dir liegt Größe, Nähe und Kraft, aber alles ist verbunden durch deine Liebe. Wir danken dir und loben dich:

*LIED: Großer Gott, wir loben dich – Gesangbuch 331,1-2+11 oder Internetseite*

DAS EVANGELIUM: Johannes 3 Nikodemus, ein Oberster der Juden, kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht geboren wird aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden. Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren ist. – **Glaubensbekenntnis** –

*LIED: Gelobet sei der Herr – Gesangbuch 139,1-3 oder Internetseite*

DER GEDANKE: Ich fühle mich „wie neugeboren“! Das kennt man. Nach einem Aufenthalt in einer REHA-Einrichtung zum Beispiel. „Vorher hatte ich große

Schmerzen, aber jetzt, ja jetzt fühle ich mich wie neugeboren!" Wie neugeboren fühlt man sich auch vielleicht nach einem Urlaub, oder nach einer großen Entscheidung, wie ein Berufswechsel. „Damals fühlte ich mich gestresst, jetzt wie neugeboren!“ – Wie sich Nikodemus fühlt, wir wissen es nicht. Aber es ist schon bezeichnend, dass er bei Nacht kommt, geheim. Er kommt zu Jesus und fragt. Nein, eigentlich fragt er gar nicht. Er lobt die Wunder Jesu und seine Botschaft. Er fragt nichts und doch Jesus antwortet auf seine verborgene Frage: „Kann ich ins Reich Gottes gehen, ohne mich zu ändern? Kann ich ein Mächtiger bleiben oder muss ich mich komplett ändern, alles aufgeben?“ Jesus antwortet auf einer ganz anderen Ebene: Er fordert nicht, er beschreibt das Reich Gottes. Hier auf Erden sind wir Fleisch. Wir kümmern uns um unseren Hunger und Durst, um unser Aussehen, unsere Sexualität, um unsere finanziellen Dinge um Haus und Hof. Aber bei all dem fehlt etwas: Das Hohe, das, was über den Bereich hinausschaut. Etwas, was uns nicht nur essen und trinken und schlafen lässt, sondern wirklich durchatmen. Der Heilige Geist lässt uns immer wieder fühlen wie neugeboren. Der Anfang ist in der Taufe gemacht. Und doch weht der Heilige Geist weiter: Mal hier und dort, spüren wir, wie er uns Kraft und Liebe schenkt. Er gibt uns die Kraft, einander aufzurichten. Manchmal ist „Heiliger Geist“ auch nur ein anderes Wort für „Zufall“, wenn zwei Menschen einander finden zum Beispiel, wenn man im Radio ein tröstendes Lied hört. Der Wind weht, eben wo er will. So wie der Heilige Geist. AMEN

*LIED: Dein Geist weht wo er will – leider nicht im Liederbüchlein, nur  
Internetseite*

FÜRBITTEN: Gott, unser Vater, du Schöpfer der Welt: Wir bitten dich um die Bewahrung der Natur, der Menschen und Tiere: Richte unseren Sinn gegen die Zerstörung und Ausbeutung.

Gott, unser Bruder Jesus Christus: Wir bitten dich für alle Christinnen und Christen, sei ihnen nahe, auch in Verfolgung und Not!

Gott, du Heiliger Geist: Wir bitten dich um deine Kraft, für die, die keine Kraft mehr haben, um deinen Glauben, für die, die zweifeln und deinen Trost, für die, die trauern!

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, du hörst unsere Bitten. AMEN – Vaterunser

—

SEGEN: Es segne und behüte uns, der dreieinige Gott: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

*LIED: Brunn allen Heils, dich ehren wir – Gesangbuch 140,1-5 oder Internetseite*